

## Automatisiertes Alarmieren und Benachrichtigen

In Situationen, die schnelles, koordiniertes Handeln erfordern, muss sichergestellt sein, dass alle Beteiligten so schnell wie möglich informiert werden. Mit Hilfe eines speziell für diesen Zweck entwickelten automatisierten Alarmierungs-Services, läßt sich ein definierter Empfängerkreis beliebiger Größe zeitgleich alarmieren oder informieren – wahlweise per E-Mail, SMS, Sprachnachricht oder Fax.

### Alarmierung als Service

In Notfallsituationen müssen alle Beteiligten, die unter Umständen über unterschiedliche Kommunikationsmittel verfügen, schnell und zuverlässig informiert werden. Mit dem Alert Manager von Premiere Global Services lassen sich Gruppen beliebiger Größe zeitgleich alarmieren, mobilisieren oder informieren. Falls ein bestimmtes Ereignis einen Alarm oder eine Benachrichtigung erfordert, geht die Information automatisch an einen definierten Empfängerkreis. Die Empfängerlisten können fest hinterlegt, dynamisch generiert oder bei Bedarf auch neu definiert werden. Auch eine individuelle Adressierung der Empfänger ist problemlos möglich.

Diese Alarmierungslösung wird im ASP-Betrieb angeboten (ASP – Active Server Pages) und läuft somit auf einem Server des Dienstleistungsanbieters. Das heißt, für den Einsatz der Lösung sind für Kunden weder Investitionen in seine betriebliche Infrastruktur noch in Hard- oder Software erforderlich. Der Kunde zahlt nur für die Leistungen, die er in Anspruch nimmt. Der anbietende Kommunikationsdienstleister garantiert unbegrenzte Versandkapazitäten sowie hohe Verfügbarkeit bzw. Ausfall- und Datensicherheit durch den Einsatz neuester Technik und redundant ausgelegter Systeme.

### Funktionsweise

Nachdem ein Alarm ausgelöst und die Information abgesetzt wurde, läßt sich mit dem webbasierten „Reportingtool“ überprüfen, wann welcher Empfänger erreicht bzw. wann die Nachricht übermittelt wurde. Damit ist eine klare Dokumentation der Kommunikationsaktivitäten gewährleistet.

Die Alarmierungslösung versendet Nachrichten je nach Bedarf und Empfängern per Sprache, SMS, eMail oder Fax. Dabei können die unterschiedlichen Kommunikationswege auch parallel genutzt werden. Defi-

niert wird dies durch eine in der Adressliste enthaltene Zusatzinformation. Das ermöglicht einen hochgradig effektiven Nachrichtenversand. Zudem besteht auch die Möglichkeit per Sprachnachricht, SMS und E-Mail zu antworten.

### Einsatzmöglichkeiten

Die Einsatzmöglichkeiten sind weitreichend, auch als effiziente Ergänzung für bestehende Informationssysteme. Anwendungsfälle finden sich z. B.:

- in der Industrie (hier vor allem in der IT-Administration),
- im Transport- und Logistikbereich,
- bei Feuerwehr, Polizei oder Bergwacht,
- im Katastrophenschutz,
- im Verkehrswesen,
- im Gesundheitswesen und
- im Lebensmittelhandel.

Versendete Nachrichten sind z. B. Staumeldungen, Lawinen-, Hochwasser-, oder Pollenflugwarnungen, Informationen über IT-Systemausfälle oder Viren und Meldungen zur Einberufung von Spezialkräften oder zur Personalmobilisierungen.

### Vorzüge

Die Vorzüge der Dienstleistung sind vielfältig, denn die Möglichkeit, eine große Anzahl betroffener Personen innerhalb kürzester Zeit automatisch benachrichtigen zu können, führt zu Produktivitätserhöhung und Kostensenkung. Zudem stellt eine vollständig automatisierte Lösung im Unterschied zu einer manuellen eine deutlich höhere Zuverlässigkeit sowie auch eine Beschleunigung des Informationsflusses sicher. Die Zeitspanne vom Ereignis bis zur Alarmmeldung wird so deutlich verringert und die Gefahr menschlicher Fehler reduziert. Dies ist besonders in unternehmenskritischen Bereichen und bei der Vermeidung potentieller Gefährdungen von Personen von elementarer Bedeutung.

## Herstellerspezifische Lösung für Video over IP

Einen Server, der das Einbinden einer Videotürsprechanlage in ein Netzwerk ermöglicht und das Schalten von Gebäudefunktionen erlaubt, zeigt dieser Beitrag.

### Auch Steuerung von Gebäudefunktionen

Einen herstellerspezifischen, auf Linux basierenden Webserver zur Netzankopplung gibt es voraussichtlich ab Januar 2007 von TCS. Die Anwendung dieses Servers ermöglicht die räumlich unabhängige Nutzung zentraler Anlagenfunktionen zur Gebäudekommunikation und -sicherheit. Auf diese Weise lassen sich von den Video-Türsprechanlagen dieses Herstellers Videobilder von Video-Außenstationen bzw. externen Kameras in ein Netzwerk einspeisen oder im Internet zur Verfügung stellen (Bild 1). Auch die Steuerung von Gebäudefunktionen, wie das Türöffnen, Lichtschalten oder das Schalten von BUS-Relais werden mit dem Server für Netzwerkteilnehmer und Internetnutzer, die entsprechende Zugangsrechte besitzen, möglich. Ferner lassen sich mit dem Server Meldungen über Zustände von Sensoren („auf/zu“ oder „an/aus“) des Funksystems „extent“ anzeigen.

### Sehen und Steuern im Browserfenster

Eine Anlagenerweiterung mit dem Server ist besonders im Gewerbe- und Bürobereich mit einer Nebenstellenanlage und einem Firmennetzwerk vorteilhaft, da für den Zugriff keine Installation von Soft- oder Hardware nötig ist. Es entstehen

daher auch keine Lizenzkosten je Arbeitsplatz. Wird der Server im Wohnbereich oder im „home office“ angewendet, kann der Nutzer am PC im Browserfenster Videobilder der Kameras anschauen und angebundene Hausfunktionen zentral steuern (Bild 2).

### Videoübertragung via JPG-„Stream“

Um im Wohnbereich den vollen Funktionsumfang des Servers nutzen zu können, sollte die Videoanlage dieses Herstellers mit dem „extent“-Funksystem zur Haussteuerung kombiniert werden. Die Videoübertragung erfolgt über einzelne JPG-Bilder – das so genannte Refresh. Der Server arbeitet in Verbindung mit einem TCS:Bus hat einen integrierten Videozweidrahtempfänger und eine RJ45-Buchse zum Anschluss an das Ethernet. Über ein LC-Display lassen sich die IP-Adresse und anderen Informationen anzeigen. Der Server hat vier Funktionstasten, mit denen sich die Basisinformationen (z. B. IP-Adresse oder Software-Version) auswählen und über das Display anzeigen lassen. Mit den Tasten werden zudem die Serverfunktionen (z. B. Herunterfahren, Software-Updates oder Datensicherung) bedient. Das Gerät wird über eine externe Spannungsversorgung mit DC 26 V gespeist und mit 12 TE für die Hutschiene DIN EN 50 022 ausgeführt. A. Kriebel



1 Neben der Videobildwiedergabe können in einem weiteren Fenster auch Schalt- und Steuerfunktionen ausgeführt werden.

2 Der Server wird über einen herkömmlichen Internetbrowser aufgerufen.

Fotos: TCS